pn
Prodr Nochrichtn

November 2023

Supplemento al nr. 20 del 08/11/2023 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a.
Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353.2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ

30 Jahre Volkstanzgruppe Prad

Zu Besuch im Göflaner Marmorbruch

Seite 7

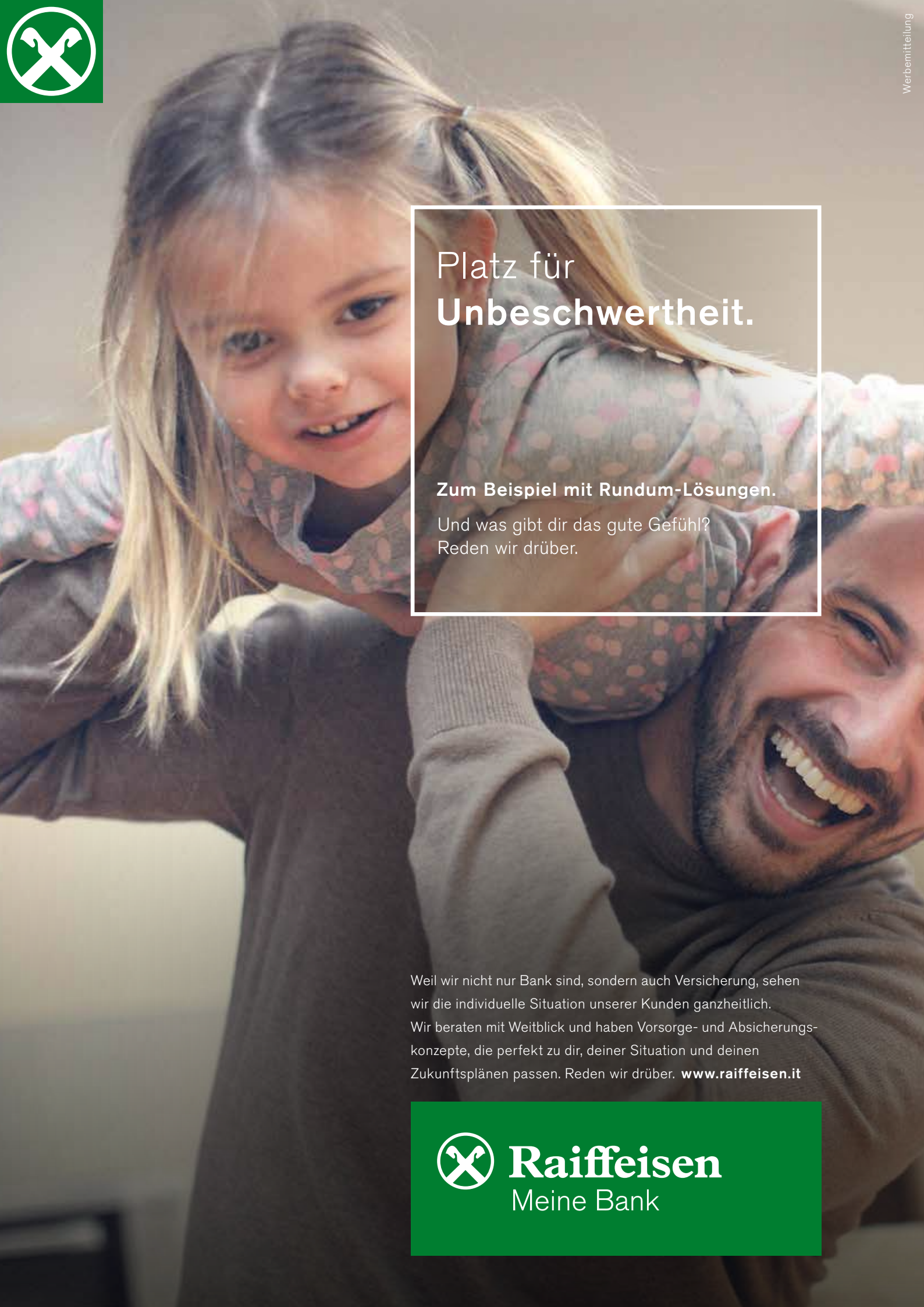
Trinkwasserprojekt wird vom Land unterstützt

Seite 11

Vortrag zum Thema „Atemlos“ und Lungengesundheit

Seite 16

Werbemitteilung



Platz für **Unbeschwertheit.**

Zum Beispiel mit Rundum-Lösungen.

Und was gibt dir das gute Gefühl?
Reden wir drüber.

Weil wir nicht nur Bank sind, sondern auch Versicherung, sehen wir die individuelle Situation unserer Kunden ganzheitlich. Wir beraten mit Weitblick und haben Vorsorge- und Absicherungskonzepte, die perfekt zu dir, deiner Situation und deinen Zukunftsplänen passen. Reden wir drüber. **www.raiffeisen.it**

Raiffeisen
Meine Bank

REFERENT
KURT AGETHLE

Liebe Gumser/innen, Prader/innen, Lichtenberger/innen,

gerne berichte ich euch kurz über einige Themen, welche momentan in meinem Bereich anfallen. Für detaillierte Auskünfte stehe ich gerne telefonisch oder bei einer Sprechstunde zur Verfügung.

Nach der Erstellung eines Grundkonzeptes der Friedhofskommission für die Erweiterung des Friedhofes, wurde für die Planungsarbeiten Architekt Dr. Martin Stecher beauftragt. Eine Vorstellung des Projektes ist für nächstes Jahr geplant.
Zum Thema Nachhaltigkeit gab es bereits einige Treffen auf Bezirksebene. Wie bereits beim letzten Mal berichtet, fand wiederum das Nachhaltigkeitsfest in unserem Dorf statt, welches ein voller Erfolg war und deshalb auch für das nächste Jahr wieder geplant ist. Dazu sind alle Vereine eingeladen, sich Gedanken hinsichtlich der Umsetzung des Festes und eventuell neuer Ideen zu machen und an der Austragung mitzuwirken.
Zum Thema Nachhaltigkeit zählt auch die öffentliche Beleuchtung des Dorfes. Die Straßenbeleuchtung wurde bereits in vielen Orten durch sparsame Led-Lampen ausgetauscht. Der Austausch erfolgte nun auch bei der Außenbeleuchtung der Kirchen in Prad, Agums und Lichtenberg. Wie vom Gesetz vorgeschrieben wird diese Außenbeleuchtung der öffentlichen Gebäude von nun an in der Zeit von 23 bis 6 Uhr ausgeschalten bleiben.
Der Bildungsausschuss organisiert momentan die Gesundheitstage, die noch bis ins nächste Jahr hinein andauern und bereits jetzt sehr gut besucht sind. Zudem gibt es im Dezember auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen, zu welchen ihr alle recht herzlich eingeladen seid.
Da sich das Jahr nun bald dem Ende neigt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Vereinen, Organisationen und auch bei allen privaten Personen zu bedanken, die sich das ganze Jahr hindurch ehrenamtlich und mit voller Motivation und Ehrgeiz für unser Dorf einsetzten. Es vergeht in Prad wohl keine Woche, in welcher keine Veranstaltung stattfindet: Vorträge, Kurse, Konzerte, Feste, Informationsabende und vieles mehr spielen sich in unserer Gemeinde ab. Dahinter stehen zum Großteil Männer und Frauen, die ihre Freizeit opfern um für andere da zu sein. Es handelt sich dabei um Stunden, in denen sie nicht bei ihren Lieben zuhause sein können. Auch den betreffenden Familien gilt deshalb ein großer Dank.
Nun darf ich euch eine ruhige, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit wünschen. Versuchen wir, die wahren Geschenke des Lebens zu erkennen und nehmen wir uns Zeit für die kleinen und doch so wertvollen Dinge des Lebens: die Zeit für ein kurzes Gespräch, die Zeit für eine liebe Umarmung, die Zeit für ein herzliches Lächeln, die Zeit für unsere Lieben.

Euer Referent, Kurt Agethle

SPRECHSTUNDEN

im Bürgermeister- und Referentenbüro
des Gemeindehauses – Kreuzweg 3

Bürgermeister Rafael Alber
Tel. 349 87 51 121
rafael.alber@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Gemeindebaukommission und Überwachung der Bautätigkeit; Ortspolizei, Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerwehrdienste, Beziehung zur Landesverwaltung, Bezirk, Gemeindeverband und Konsortium der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Prad und zum E-Werk, Finanzen und Haushaltsgebarung, Vermögensverwaltung, öffentliche Arbeiten, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne) gemeinsam mit Lechner Alois, Nationalpark Stilfserjoch, Tourismus gemeinsam mit GR Pfeifer Peter

Vize-Bürgermeisterin Michaela Platzer
Tel. 340 46 69 064
michaela.platzer@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Schule, Kindergarten, Kita, Frau, Familie, Sanitäts- und Sozialwesen, Personalwesen, Jugend, Senioren

Referent Matthias Hofer
Tel. 334 10 83 007
matthias.hofer@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Öffentlichkeitsarbeit (PN, Soziale Medien), Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Lichtenberg und zum Kultus bzw. zur Pfarrei Lichtenberg, Transport und Verkehrswesen, Energiewirtschaft

Referent Alois Lechner
Tel. 335 77 93 897
alois@holzbaulechner.com

Zuständig für: Wirtschaftsförderung und – programmierung, Handwerk und Industrie, Gewerbebauland, Infrastrukturen, Gemeindebauhof, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne) gemeinsam mit Alber Rafael

Referent Roman Stecher
Tel. 340 85 78 282
roman88.stecher@hotmail.com

Zuständig für: Partnerschaft mit dem Landkreis Neu-Ulm, Land- und Forstwirtschaft, Berghöfe (Prad, Agums, Lichtenberg), Sport, Vereinswesen, Handel

Referent Kurt Agethle
Tel. 338 69 16 472
kurt.agethle@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Vereine im kulturellen Bereich, Kultur, Brauchtum, Beziehung zum Kultus bzw. Pfarrei Prad, Friedhof, Bibliothekswesen, Bildungsausschuss, Integration, Umwelt- und Landschaftsschutz, Messe, Märkte, Eventmanagement, Toponomastik, Gesundheit

Ein Verein zur Traditionspflege

Der Anfang der Volkstanzgruppe von Prad war zu Beginn der 1990er Jahre ein Tanzkreis. Einige Tanzbegeisterte, so unter anderem zwei Frauen, Elisabeth Gostner und Monika Gander hatten die Idee, Tanzfreudige zum gelegentlichen Treffen einzuladen, um traditionelle Tänze zu pflegen. Dann aber erfuhr man von dem Bestehen einer Volkstanzgruppe in Eyrs und man beschloss, auch in Prad eine solche zu gründen. Man schrieb das Jahr 1992 und es war notwendig, dass man vor dem ersten Schritt der Vereinsgründung zu entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen ging; Georg Dialer und Peter Zischg nahmen daher als zukünftige Mitglieder der Volkstanzgruppe Prad an einem ersten Kurs in Lichtenstern auf dem Ritten teil. 1993 war dann das Gründungsjahr dieses Traditionsvereines. In Andreas Rungg fand man für kurze Zeit den ersten Tanzleiter, ihm folgte aber bald Pauline Wallnöfer. Die ersten Mitglieder traten der jungen Volkstanzgruppe bei. Als eines ihrer Mitglieder, nämlich Luise Gritsch, im selben Jahr im Herbst heiratete, trat die Volkstanzgruppe zum ersten Mal öffentlich auf. In Ermangelung einer Tracht und um die Hochzeitgäste zu belustigen, erfolgte die Tanzdarbietung im Nachthemd. Was wäre eine Volkstanzgruppe ohne bodenständige Tracht und man machte sich dazu Gedanken. Eines war dem jungen Verein wichtig, die Tracht musste der einstigen bäuerlichen Kleidung entsprechen. Alfred Thialer (Schlosser Fred) nahm sich der Sache an und suchte nach der originalen Vinschger Tracht. 1994 hatte man dann alle originalen Trachtelemente beisammen, was fehlte, war das nötige Geld zur Anschaffung der originalen Vinschger Tracht, die die Volkstänzer/innen von Prad heute noch tragen. Der Landkreis Neu-Ulm als Hauptgeldgeber die Autonome Provinz Bozen, die Marktgemeinde Prad, die beiden heimischen Banken - Raiffeisenkasse Prad und Sparkasse - trugen wesentlich zur Geldbeschaffung bei, um die Anschaffung tätigen zu können. Dem Auftrag der Bestimmung der Volkstanzgruppen in Südtirol folgend, stand in der Vergangenheit und steht heute noch die Pflege der überlieferten, traditionellen Volkstänze/Grundtänze und Gruppenformen und die Pflege der alpenländischen Tänze. Eine große Stütze für die Erfüllung dieses Auftrages war vom Anfang an bis heute Hubert Kuppelwieser aus Schlanders. Immer, wenn man ihn braucht, kommt er nach Prad herauf und berät und fördert die Volkstanzgruppe Prad. Man merkt im Gespräch mit Thomas Zischg, wie sehr sie Kuppelwiesers Kompetenz und Wissen schätzen.

Heute zählt die Volkstanzgruppe von Prad 27 aktive und 3 passive Mitglieder. Die Aktiven dieser Gruppe kommen aus vielen Teilen des Vinschgaus, zwischen Reschen und Tarsch sind sie zu Hause. Dieser Zulauf zeugt von der Lebendigkeit und Beständigkeit der Gruppe. Heute führen zwei Frauen - Liselotte Parth aus Laas als Obfrau und Margreth Theiner als Tanzleiterin - die Volkstanzgruppe von Prad. Ja man ist als solche Gruppe so bekannt, dass man in befreundeten Gruppen aushilft, wenn diese bei Auftritten zu wenige Tanzpaare haben.

Das Tätigkeitsjahr beginnt jedes Jahr nach Dreikönig und endet mit dem Kathreintanz im Kursaal von Meran, den alle Volkstanzgruppen Südtirols gemeinsam gestalten. Man folgt dem Motto: „Kathrein stellt das Tanzen ein." Im Jahreslauf gibt es regelmäßige Probetermine und Auftritte. Tänze werden in der Kellerstube des Gesundheitssprengels von Prad eingeübt. Zur Not weicht man auch einmal in die Bibliothek aus. Traditionsauftritte prägen die Jahrestätigkeit. So stehen im Terminkalender der Volkstanzgruppe das Erntedankfest mit dem Auftritt nach dem Gottesdienst, das Brauchtumsfest am Hauptplatz, die Tiroler Abende im Hochsommer, die Almtänze anlässlich von Almfesten sowie die verschiedenen Gelegenheiten zum offenen Tanzen.

Um Leute für den Volkstanz zu begeistern veranstaltet die Volkstanzgruppe Prad auch Tanzkurse. Im kommenden Jahr 2024 werden diese am 12. Jänner be-

Volkstanzgruppe Prad mit ihrer original Vinschger Tracht

Auftritt in Nachthemden anlässlich der Hochzeit von Gritsch Luise

ginnen und bis 16. Februar dauern. Um auch bei jungen Menschen das Interesse zu wecken, werden dabei neben den traditionellen Tänzen auch moderne Tänze vermittelt. Aber wie viele Vereine leidet auch die Volkstanzgruppe an Nachwuchssorgen. Man möchte daher auch mit einer Jugendförderung beginnen. Dafür braucht es kompetente Leute. Mitglieder der Volkstanzgruppe besuchen daher Fortbildungsveranstaltungen, um als Kindertanzleiter das notwendige Wissen zu erreichen.

Die Volkstanzgruppe Prad freut sich immer wieder, wenn sie ihren Einsatz zur Traditionspflege zeigen darf: so sind sie bei Patenschaftsfeiern mit dem Landkreis Neu-Ulm gerne mit dabei.

Viele Höhepunkte in der Vergangenheit sind den Mitgliedern der Volkstanzgruppe Prad in Erinnerung geblieben. Gerne denken die Volkstänzer/innen an den Auftritt im Bayrischen Fernsehen im Jahre 2008 im Rahmen der Sendung „Melodien der Berge". Im Land Südtirol gab und gibt es immer wieder Gelegenheit an größeren Veranstaltungen teilzunehmen. Auch das Gesellschaftliche ist der Führung wichtig. Es ist zwar schon lange her, aber die Wienreise im fernen Jahr 1999 ist bei vielen Aktiven noch im Gedächtnis.

Die Volkstanzgruppe versucht sowohl im Bezirk Vinschgau als auch auf Landesebene in der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz präsent zu sein. Die Führung der Volkstanzgruppe hofft, dass es gelingt durch verschiedene Initiativen neue Mitglieder vor allem in der Jugend zu gewinnen.

Werner Altstätter

Aktive Mitglieder im Jahr 1993.

Ziehhamonikaspieler/innen
der Volkstanzgruppe Prad
seit dem Gründungsjahr 1994

- Michael Burger
- Philipp Thoma
- Elisabeth Trauner
- Georg Valentin
- Margherita Moser
- Lisa Kurz
- Alfred Telser
- Manuela Schöpf

Obmänner/Obfrauen
der Volkstanzgruppe Prad
seit dem Gründungjahr 1994

- Alfred Thialer (Fred)
- Brigitte Pinggera
- Othmar Wunderer
- Liselotte Parth

Verabschiedung Landrat Thorsten Freudenberger

Am Sonntag, 8. Oktober 2023 wurde im Bundesland Bayern ein neuer Landtag gewählt. Mit von dieser Partie war dieses Mal auch Landrat Thorsten Freudenberger. Mit 35.373 Stimmen überzeugte der stets engagierte Landrat auf ganzer Linie und zog somit in den bayrischen Landtag ein.
Leider bedeutet das für uns als Partnergemeinde vom Landkreis Neu-Ulm, dass wir uns schweren Herzens von unserem stets aufmerksamen und partnerschaftsliebenden Landrat verabschieden müssen. So geschehen am Freitag, 27. Oktober 2023 im Bürgerhaus von Senden. Von zahlreichen Politikern und Wegbegleitern wurde Thorsten Freudenberger mit Applaus und Standing Ovation für seine vergangenen 9 ½ Amtsjahre als Landrat von Neu-Ulm gedankt und gleichzeitig

für seine neue Lebensaufgabe auf der politischen Bühne in München willkommen geheißen. Als politischer Vertreter für die Partnerschaft mit dem Landkreis Neu-Ulm war ich selbstverständlich dabei und konnte auch im Namen der gesamten Prader Gemeindeverwaltung, Altbürgermeistern und langjährigen Freunden unseren Dank aussprechen.
Mit einem lachenden und weinenden Auge sagen wir Danke und wünschen Thorsten Freudenberger alles Gute für seine Zukunft. Wir hoffen dennoch inständig, dass er uns als immer gern gesehener Gast und Freund weiterhin erhalten bleibt und sind in der Hoffnung, dass sein/e Nachfolger/in denselben Enthusiasmus und Partnerschaftsspirit aufweist, welcher Thorsten immer wieder gezeigt und gelebt hat, damit unsere Partnerschaft und Freundschaft auch in Zukunft lebhaften Bestand haben.

Dankend im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung, Bekannter und Freunden, Referent Roman Stecher

Energiespartipps beim Heizen

Die Tage werden kürzen und die Nächte länger. Nicht mehr lange und die Heizanlagen haben wieder ihren vollen Betrieb aufgenommen. Um die Kosten für das Heizen der eigenen Räume im Rahmen zu halten, sollten einige Tipps eingehalten werden. Der Energieverbrauch einer Wohnung bzw. eines Hauses hängt von einer Vielzahl von verschiedenen Faktoren ab. Einen großen Anteil beim Heizverbrauch nimmt die Bauqualität des Gebäudes ein, gefolgt vom Benutzerverhalten und den Brennstoffkosten. Ein gut wärmegedämmtes Gebäude verbraucht gerade mal ein Drittel eines durchschnittlichen Südtiroler Altbaus. Somit sind auch die Kosten für ein energiesparendes Gebäude um einiges geringer als bei einem nicht gedämmten Altbau.

Durch Umsetzung einiger Tipps, können Ressourcen geschont, Energie und Geld eingespart werden:

Heizgewohnheiten umstellen

Die Raumtemperaturen sollten an den effektiven Bedarf angepasst werden. Senkt man die Raumtemperatur um 1 Grad

Celsius, können bis zu 6 % an Heizenergie eingespart werden. Durch das Absenken der Raumtemperaturen (um ca. 4 Grad) in den Nachtstunden und bei längerer Abwesenheit können im Schnitt nochmals rund 10 % der Heizenergie eingespart werden.

Energiesparendes Lüften

Um energiesparend zu lüften und dennoch eine angenehme Raumluftqualität genießen zu können, sollte man die verbrauchte Raumluft mehrmals am Tag durch frische Außenluft ersetzen. Die effizienteste Art ist die sogenannte Querlüftung. Dabei werden Fenster und Türen geöffnet und ein Durchzug erzeugt. Die Raumluft wird bei dieser Lüftungsart am schnellten abtransportiert. Lüftungszeiten von 1 bis 5 Minuten sind dabei meist ausreichend.

Nachts die Kälte aussperren

In den Abendstunden sollten die Rollläden, Jalousien und Vorhänge verschlossen werden. Auf diese Weise werden die Energieverluste über die Fenster reduziert.

Abdichten der Fenster und Türen

Sind Fenster und Türen nicht ausreichend abgedichtet, so gelangt besonders an kalten und windigen Tagen die Außenluft ins Haus. Dies führt zu erhöhten Heizkosten und einer Reduzierung des Wohnkomforts. Die Fugen und Ritzen sollten mit Dichtungsbändern und Dichtungsmassen verschlossen werden.

Christine Romen KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

Ein besonderer Ausflug

Am Dienstag, den 17. Oktober 2023 besichtigten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4B der Grundschule Prad mit ihren Lehrerinnen die Firma Göflaner Marmor. Bereits im Vorfeld eigneten sich die Kinder aus Lesetexten und Bildern Wissen über diesen wertvollen Naturstein an. Besonders interessant ist, dass Marmor aus den Ablagerungen eines Meeres entstanden ist und im Laufe der Jahre zwei Umwandlungen, sprich Metamorphosen, erfahren hat.
Bei strahlend blauem Himmel bewunderten wir bereits während der Fahrt mit dem Vinschger Zug unsere wunderschönen Berge, insbesondere die Jennwand, jenen Ort, wo der Göflaner Marmor abgebaut wird. In der Firma angekommen, durften sich alle Warnwesten anziehen – Sicherheit geht schließlich immer vor. Peter und Daniela von der Firma Göflaner Marmor führten uns durch die Firmenanlage, erklärten uns die gewaltigen Maschinen und die unterschiedlichen Verarbeitungswege. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Besonders wissbegierig waren sie bei Preisen von einzelnen Marmorstücken. Ebenso kam die Frage auf, wem denn der Marmor überhaupt gehört. Tatsächlich gehört er uns allen und die Firma zahlt jährlich eine gewisse Summe an die Fraktion von Göflan und erhält somit das Recht, Marmor abzubauen.
Während der Führung wurde ein Marmorblock direkt aus dem Bruch frisch in die Firma geliefert. Wir sahen, wie sie ihn abluden und abspritzten. Dies war ein besonderes Highlight. Der Bildhauer Thomas zeigte uns einige seiner wunderschönen Arbeiten und den ganzen Staub, welcher dabei entsteht. Er trägt beim Arbeiten immer eine Staubmaske.
Am Ende gab es noch Marmormuffins, welche uns eine fleißige Mutter gemacht hatte. Glücklich und mit vielen interessanten Einblicken kehrten wir nach einer Pause auf dem Schlanderser Skatepark wieder nach Prad zurück.
Wir bedanken uns für diesen tollen, lehrreichen Tag bei Daniela, Peter und Alexandra.

Die Kinder und Lehrerinnen der Klasse 4B

Akustische Anpassungsarbeiten in der Grundschule

Da heuer und auch in den kommenden Schuljahren einige Schüler/innen mit Hörbeeinträchtigung die Grundschule besuchen werden, war es notwendig, zu den bereits vorhandenen Akustikelementen zusätzliche Schallabsorber zu installieren. Die Arbeiten wurden an ein spezialisiertes Unternehmen vergeben.
Durch die Mithilfe der Bauhofmitarbeiter ist es gelungen, die Maßnahmen in allen Klassen- und Ausweichräumen des Erdgeschosses schnellstmöglich umzusetzen. Die Räume wurden den Bestimmungen angepasst und die erforderlichen Grenzwerte erreicht.

Der Bürgermeister, Rafael Alber

Herbstliche Feier in den Seniorendiensten St. Antonius

Im Tagespflegeheim Prad wurde der Herbst gebührend gefeiert, als Bewohner*innen des Betreuten und Begleiteten Wohnens, Besucher*innen des Tagespflegeheims und die Mitarbeiter*innen sich zu einer herzlichen Herbstfeier versammelten. Die Veranstaltung, die am Donnerstag, 12. Oktober stattfand, wurde zu einem unvergesslichen Moment für die gesamte Gemeinschaft.

„Die Seniorendienste St. Antonius Prad, welche sich der Betreuung und Begleitung von Senior*innen verschrieben haben, legen großen Wert auf die Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Lebensfreude im Alter“, so die Leiterin Ariane Burger. Frau Burger ist seit kurzem die Leiterin der Tagespflegeheime Prad und Schlanders, sowie jene der drei Betreuten und Begleiteten Wohnen der Sozialdienste Vinschgau in Martell, Schlanders und Prad. „Diese stationären und teilstationären Dienste der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft wurden unter einer einheitlichen Leitung zusammengefasst, damit Abläufe effizienter gestaltet und qualitativ hochwertige Dienste in allen unseren Einrichtungen angeboten werden können“, so die Direktorin der Sozialdienste Karin Tschurtschenthaler. Die herbstlichen Dekorationen, welche von den Senior*innen vorbereitet wurden, trugen zur festlichen Atmosphäre bei und umrahmten die vorbereiteten Leckereien aus der Gemeinschaftsküche Prad.

Höhepunkt des Tages waren sicherlich die Ziehharmonika der freiwilligen Mitarbeiterin Elvira Brunner, sie sorgte für gute Stimmung bei allen Beteiligten und forderte zu einem Tänzchen auf.

Die Seniorendienste Prad sind stolz darauf, wieder solche Veranstaltungen organisieren zu können, sie tragen zum Wohlbefinden der Bewohner*innen und Besucher*innen bei, sie fördern und stärken die Gemeinschaft. Die Herbstfeier war ein voller Erfolg und ist ein weiteres Beispiel für die fürsorgliche Umgebung und die engagierte Betreuung in den Sozialdiensten Vinschgau.

pirmatek
Elektroinstallationen
PV-Anlagen
Zentralstaubsauger
Pirmatek vGmbH
Kiefernhainweg 126, I-39026 Prad am Stilfserjoch
Tel. +39 0473 42 70 46, info@pirmatek.it, www.pirmatek.it

Eurobar
BAR • EIS • CAFE
im Dorfzentrum von Prad
Tel. 0473 61 82 93
eurobarprad

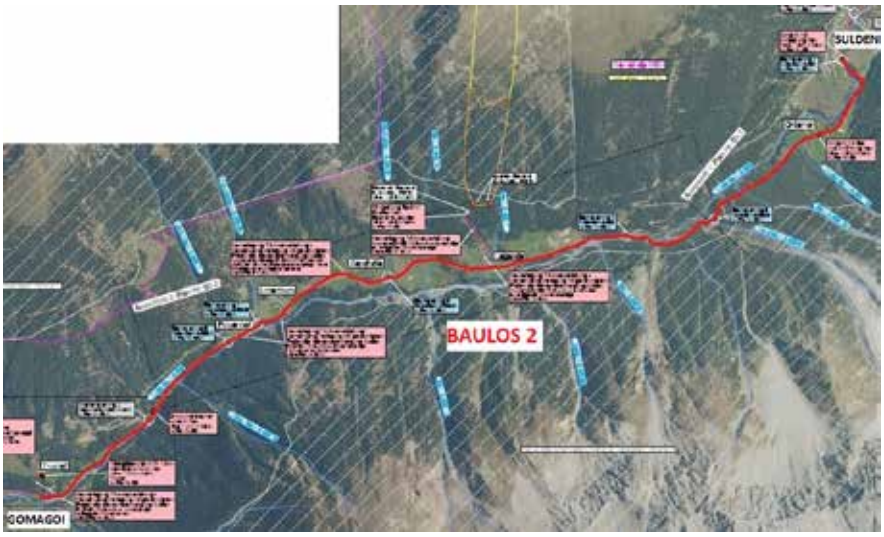
„Für kurze Zeit in eine andere Rolle schlüpfen, aus seiner eigenen Haut in eine ganz andere fahren, sein Handwerk präsentieren, wild sein, lärmen, brüllen, wüten; Dies und einiges mehr macht wohl die Faszination des ‚Tuifl sein' aus. Der heilige Nikolaus wird dann schon wieder für Ordnung sorgen"

Im Bild: Schaurig schöne Lorvnausstellung der Schlossbichltuifl am vergangenen 4. November im Vereinshaus von Lichtenberg.

Fotos: Dietmar Gander
Text: Peter Pfeifer

Wasserstandsmeldung Trinkwasserprojekt

Das Projekt zur Trinkwasserleitung aus Sulden wird weiterhin vorangetrieben und soll schnellstmöglich umgesetzt werden. Aktuell wird das 2. Baulos ausgeschrieben und die Bauarbeiten sollten im Frühjahr 2024 starten. Beim Baulos 2 handelt es sich um die Strecke von der Kläranlage Sulden bis nach Gomagoi. Dies ist eine Strecke von über 7 km und somit das längste Teilstück des Gesamtprojekts. Die Baukosten für diesen Abschnitt betragen knapp 4 Mio. Euro. Um unser Großprojekt finanziell stemmen zu können, waren die Gemeindeverwalter mehrmals in Bozen, um mit dem Landeshauptmann und den verschiedenen Ämtern über eine Finanzierung von Seiten des Landes zu diskutieren und zu verhandeln. Anfang Oktober überbrachte uns dann der zuständige Landesrat Arnold Schuler die positive Nachricht, dass unser 2. Baulos zu 70 %, also mit 2,78 Mio. Euro, vom Land mitfinanziert wird. Dies ist ein sehr wichtiger Beitrag zur weiteren Umsetzung unseres Großprojekts und für die künftige Wasserversorgung der Gemeinde Prad. Für diese großzügige Unterstützung bedanken wir uns bei der Landesregierung, dem Landeshauptmann Arno Kompatscher und dem zuständigen Landesrat Arnold Schuler. Für die weiteren Baulose wurde bereits die Ausführungsplanung vergeben und auch für diese Teilstücke wird im kommenden Jahr um eine Mitfinanzierung vom Land angesucht. Beim Treffen mit Landesrat Arnold Schuler wurde auch zum wiederholten Mal das Thema Beregnungswasser angesprochen. Dem Landesrat wurde die Problematik erklärt und darauf gedrängt, dass zumindest für die Bewässerung der öffentlichen Grünflächen eine gesetzliche Lösung gefunden werden muss.



Der Bürgermeister, Rafael Alber

S.A.P.
OHG d.K. MAIER & Co.
PFLASTERUNGSARBEITEN
39055 LEIFERS
Negrelli-Str. 43
KARL MAIER
Handy 335 8211 985
Tel 0471 950 699
Fax 0471 950 373

PETER EBENSPERGER
TERRAZZO
Ebensperger KG
des Ebensperger Peter & Co.
PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG
Dornweg 3a
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy
MwSt.-Nr. IT01682640212
Tel. +39 0473 61 62 25
Fax +39 0473 61 87 10
Mob. Tel. +39 335 616 70 70
E-Mail: info@terrazzo.it
www.terrazzo.it

Permakultur: eine nachhaltige Gartengestaltung

Am Montag, 23. Oktober hielt Frau Kössler aus Meran einen von Bildern begleiteten Vortrag zur Permakultur; Permakultur im Garten bedeutet wirklich nachhaltig zu wirtschaften, andere am Gartenüberfluss teilhaben zu lassen und Mutter Erde zu respektieren. In einem Permakultur Garten wird nichts als „Unkraut“ oder besser bekannt als Beikraut entfernt, sondern als Bodendecker benutzt. Im Idealfall gibt es keine nackten Bodenflächen, sondern Mulchmaterial bedeckt die Gartenfläche. Damit gibt man Bodenlebewesen einen Lebensraum hält den Boden feucht und produziert Humus. Diese Mulchdecke darf ruhig 10 cm stark sein. Vor allem Laub eignet sich sehr gut zur Abdeckung nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter. Ein so geschützter Boden braucht im Frühjahr kein Umstechen, weil die Krümelstruktur der Erde locker ist. Mit dem Umstechen bringt man übrigens die Aufbaustruktur des Bodens durcheinander und zerstört den Lebensraum von Kleinstlebewesen, von denen wir mit freiem Auge nichts sehen; 1m² wird von mehr als 2.000.000 solchen Lebens bevölkert. Als Indikator eines gesunden Bodens gelten die Regenwürmer; die eben erwähnte Bodenfläche sollte davon rund 200 enthalten.

Eine Permakultur nimmt auch Rücksicht auf die Ausrichtung der Pflanzbeete, die Vielfalt in der Mischkultur und die Form des Gartens. Idealerweise erreicht man jede Ecke der Beete, ohne die angelegten Gehstege zu verlassen. So legen Permakulturpfleger Mandorlabeete, Hochbeete, Hügelbeete usw. an. Jeder sogenannte Garten- und Angerabfall findet Wiederverwendung. Selbst Äste von größerer Stärke werden z. B. in Hügelbeete eingearbeitet. Den Vortrag beschloss eine rege Fragetätigkeit. Diese reichten vom Wintergemüse über die Verwendung des natürlichen Düngers (Mist) bis hin zu der Schädlingsentfernung, etwa Nacktschnecken, aus dem Garten. Dabei verwies Frau Kössler immer wieder auf den natürlichen Kreislauf und die natürlichen Feinde der sogenannten Schädlinge. Gut 60 Zuhörer/innen nahmen einige Gartlerideen mit, vielleicht wird manch einer seine Gartenarbeit etwas umstellen und naturnah produzieren. Permakultur ist gleichzusetzen mit Nachhaltigkeit, naturverbunden zu produzieren, natürliche Kreisläufe zu respektieren und zu intensivieren, die Gartengestaltung dem Gartenkleinklima anzupassen, das Bodenleben möglichst zu erhalten und nicht zu stören, alle Beikräuter (Unkraut) zum Mulchen zu verwenden, die Anbauflächen auch für die Aufzucht von Wintergemüse zu nutzen und die Überproduktion eventuell mit anderen teilen.

Der Bildungsausschuss Prad

Veranstaltungskalender Bildungsausschuss

Fotoausstellung

Hobbyfotografen von Prad zeigen gelungene Bildaufnahmen

Datum: Freitag, 1. Dezember 2023
Beginn: Ausstellungseröffnung um 18.00 Uhr
Ort: Schalterraum der Raiffeisenkasse Prad

Adventskonzert

Prader Musiker/innen und Prader Sänger/innen gestalten ein Adventskonzert

Datum: Samstag, 9. Dezember 2023
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: in der Pfarrkirche Prad

Reine Hautsache

- Die Haut vergisst nichts oder verträgt meine Haut wirklich alles
- Symptome einer Hauterkrankung
- Was ist notwendig wenn meine Haut Veränderungen zeigt
- Mögliche Behandlungsformen

Datum: Freitag, 19. Jänner 2024
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Bürgersaal (Gemeindehaus Prad, 2. Stock)
Referent: Dr. Dietmar Heiser, Facharzt für Hauterkrankungen mit eigener Ordination in Innsbruck

Bildungsausschuss Prad am Stilfserjoch

Gefallenengedenken am 5. November 2023

Wie jedes Jahr am Sonntag-Totensonntag- nach Allerheiligen gab es auch heuer am Kriegerdenkmal von Prad eine Gedenkfeier an die Toten aller Kriege. Die Schützenkompanie Prad hatte dazu Dr. Herbert Raffeiner als Gedenkredner eingeladen; dieser hielt seine Besinnungsansprache mit einem starken Bezug zur Ortlerfront im ersten Weltkrieg und zur Rolle von Prad in den letzten Kriegswochen. Zudem meinte er, dass beim historischen Blick auf die Kriege Demut besser ist als Stolz, dabei sei auch das Heldentum von Kriegsteilnehmern mit kritischem Blick zu bewerten. Nachfolgend nun vollinhaltlich seine Rede.

Im Sommer 1918, als der Krieg an der Ortlerfront im 4. Jahr stand, konnten die österreichisch-ungarischen Truppen die Ortschaft Trafoi nicht mehr wirksam genug gegen die italienischen Angriffe mit Kanonen- und Granatfeuer schützen, deswegen mussten die Trafoier das Dorf verlassen und talauswärts bis Prad da und dort unterkommen. Überall dort, wo die Trafoier einkehrten, waren die Leute von den Gefahren, Ängsten und Entbehrungen des Krieges auch schon gezeichnet. Prad, der stolze Dreh- und Angelpunkt der Ortlerfront, war nun neben den Lasten der Besatzung, von der die Prader auch hin und wieder profitieren konnten, in Versorgungskrisen und Sozialkonflikte geraten, zumal die Trafoier im Winter 1918/19 nicht ins Heimatdorf zurückkehren konnten. Die Trafoier waren nicht willkommen. Das Stabskommando des Heeres musste wachsam sein, um die Ruhe in Prad zu bewahren und die da und dort auftretenden Verbalattacken zu verhindern. Wir merken, der Krieg bringt Unsicherheiten, Armut und die Verrohung der Sitten.

Der Oberkommandierende an der Ortlerfront, Generalmajor Moritz Erwin Freiherr von Lempruch, geriet im Kriegsjahr 1918 in große Gewissensnot, denn er sollte in den letzten Kriegsmonaten noch einen Gegenangriff von den besetzten Bergspitzen hinunter gegen das Veltlintal vorbereiten und durchführen. Er hat gezögert, Ausflüchte gesucht und den Angriff schließlich hinausgezogen bis der Krieg zu Ende war. Er konnte seiner ausgehungerten, schlecht versorgten und nicht mehr ausreichend ausgestatteten Truppe eine solche Kriegshandlung nicht zumuten und er hat damit sicher größeren Schaden und viele weitere Tote verhindert. Wir merken, der Krieg bringt die Menschen an ihre Grenzen und überfordert sie.

Die wirkliche Tragik der Kriege sind aber die ungehemmte Gewalt und die Toten in den Schlachten und die zivilen Opfer, der völlige Verlust der menschlichen Werte, der Würde und der Sicherheit. Das Ergebnis der Dominanz der Gewalt und des gewalttätigen Irrsinns zeigt sich in den Zahlen: 10 Millionen Tote im Ersten Weltkrieg, 50 Millionen Tote im Zweiten Weltkrieg, davon 8.000 Südtiroler. Wir stehen fassungslos vor der Unsinnigkeit und der menschlichen Tragik vergangener und heutiger Kriege, da gibt es für vernünftige und mitfühlende Leute keine Spur von Stolz und Heldentum!

Es ist richtig und nicht nur für die Schützen notwendig, sich der Gefallenen zu erinnern, denn dazu braucht es auch die Beteiligung der Gesellschaft, und die Erinnerung braucht eine hohe Qualität, nämlich die richtige Kenntnis der historischen Fakten und die richtige Einordnung von bewaffneten Konflikten und Kriegen: Kein Recht der Menschheit rechtfertigt es, einen Krieg zu beginnen. Recht und Gerechtigkeit sind die Fundamente unserer Gesellschaft und diese bedingen die Unmöglichkeit der Wiederkehr von Kriegen. Aber es gibt sie trotzdem, die Kriege! Deswegen braucht es unbedingt die kritische Distanz zur Politik und eine funktionierende Kontrolle in den politischen Organen, aber gleichzeitig braucht es auch die aktive Beteiligung an der öffentlichen Sache, die von den besten Köpfen mit mitmenschlicher Gesinnung nach demokratischen Grundsätzen gelenkt werden muss.

Es braucht die Erinnerung und das Totengedenken, aber wir brauchen über unsere Geschichte nicht stolz zu sein, in dieser Angelegenheit ist Demut besser als Stolz. Mit Bedauern und Mitleid gedenken wir der Gefallenen, sie hätten sicher gerne noch gelebt und sie hätten sicher noch viel Positives zustande bringen können. Ihr Sterben in den Kriegen war ein Gewaltakt von verrückten und unmenschlichen Potentaten. Und am Ende bleibt noch die Hoffnung auf die göttliche Barmherzigkeit, wenn der Schriftsteller Georg Trakl, der selber 1914 am Beginn des 1. Weltkrieges zerbrochen ist, sagt: Strahlender Arme Erbarmen umfängt die brechenden Herzen.

Jahrgangstreffen der 1943er: „80 Jahre und kein bisschen leise!“

Am Donnerstag, 19. Oktober trafen sich die 43-er. Die Feier begann mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Königin Prad. Diakon Norbert Punter hatte sich bereit erklärt, den Dienst zu übernehmen, damit der Tag mit Gott beginnen konnte und erwartete die Gruppe bereits. Am Kirchenboden hatte er den Lebensweg – von der Geburt bis zum Tode – mit passenden Symbolen ausgelegt. Da gab es eine Sanduhr für die Zeit, Scherben für die schwierigen Momente im Leben, aber auch einen Engel, der über uns wacht, einen Rosenkranz für den Glauben, der uns stärkt und eine Kerze für die Hoffnung.
Nach dem Wortgottesdienst wurde ein Erinnerungs-Gruppenfoto gemacht.
Vor der Kirche haben sich alle gegenseitig herzlich begrüßt und gemeinsam wanderte die Gruppe zum Hotel Garden Park. In der Bar wurde der Jahrgang bereits zum Aperitif erwartet. In gemütlichen Sesseln wurde geplaudert, erzählt von früher, in Erinnerungen geschwelgt.
Das feine Beisammensein wurde im Speisesaal bei allerlei Köstlichkeiten fortgeführt. Es wurde auch gesungen und so manch einer hat sein Tanzbein zur Musik des Ziehorgelspielers Toni geschwungen. Am Nachmittag gab es ein leckeres Kuchen- und Obstbuffet.
Gegen Abend verabschiedeten sich alle und die fröhliche Runde löste sich auf. 80 Jahre sind ein stolzes Alter; Norbert Punter hatte bereits beim Wortgottesdienst darauf hingewiesen, dass man dafür dankbar sein sollte. Dankbare Menschen sind zufriedene Menschen. Der gemeinsame Tag, die vielen guten Gespräche, die Umarmungen und das viele Lachen werden allen in guter Erinnerung bleiben, solche Tage machen das Leben schöner und lebenswert.
Auch Marlies Fahrner „Hueterle Marlies“ war beim Jahrgangstreffen dabei. Marlies war immer gerne in Prad, das war immer ihr Zuhause, wenn sie auch in Gröden wohnte. Das Jahrgangstreffen sollte ihr letztes gemeinsames Fest werden. Sie hat diesen Tag sehr genossen, zusammen mit ihren lieben Freundinnen und Freunden. Ihr Wunsch war es immer, hier in Prad zu sterben. Für Marlies waren ihre letzten Tage ein schöner Abschluss von ihrem erfüllten Leben. Niemand von uns weiß, wann in der Sanduhr das letzte Korn fällt. Gerade deshalb ist es wichtig, Feste zu feiern, das Leben zu genießen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Herbstzeiten im Leben

Freude über die Fülle des Lebens – Herbst
sich der guten Ernte bewusst sein – Herbst
Gedanken reifen lassen – Herbst
gesättigt mit Erlebnissen – Herbst
noch einmal stürmische Zeiten durchleben – Herbst
von Gefühlen benebelt sein – Herbst
manches gemildert wahrnehmen – Herbst
Arbeiten vollenden – Herbst
dankbar Abschied nehmen können – Herbst
sich selber mit einem Lächeln annehmen – Herbst
und ohne Angst auf den Winter warten!

Sylvia Zellinger

80 Jahre von Gott gegeben,
80 Jahre ein erfülltes Leben,
80 Jahre schaffen und streben,
80 Jahre reiches Erleben.
80 mal Frühling voll Grünen und Mai
80 mal zog blühend der Sommer vorbei,
80 mal Ernte und herbstliche Pracht,
80 mal Schnee und Heilige Nacht.
80 Jahre reiche Lebenszeit,
80 Jahre mit Freud und Leid.
80 Jahre ging es tief und auch hoch,
80 Jahre – schön war es doch.
80 Jahre hast Du glücklich geschafft,
für die kommenden Jahre geben sie Kraft,
glücklich und zufrieden sollen sie sein,
harmonisch und mit recht viel Sonnenschein!

Unbekannter Autor

10. Vinschger Oktoberfest

Am Samstag, den 14. Oktober, hieß es wieder rein in die Lederhosen oder ins Dirndl und auf zum 10. Vinschger Oktoberfest der Musikkapelle Prad. Bevor die Band „Tiroler Wind“ die Halle rockte, unterhielt die Prader Böhmische das Publikum mit diversen Märschen und Polkas. Auch die Schuhplattler Prad zeigten ihr Können und unterhielten mit einigen Showeinlagen die Besucherinnen und Besucher. Unser Oktoberfest kann nur durch die Mithilfe aller Mitglieder der Musikkapelle Prad und finanziell durch die zahlreichen Sponsoren gelingen. Ein großer Dank geht an all unsere „Fasslsponsoren“, an unsere Plakatsponsoren Raiffeisenkasse, Maxiteam, Karner Wein Plus und Kuntner GmbH und an die Neue Post für die gesponsorte Oktoberfesttorte. Großes Vergelt's Gott auch an die Marktgemeinde/Bauhof, den Schulsprengel, dem E-Werk Prad, den Schuahplattlern, der Freiwilligen Feuerwehr, unseren Lieferanten und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und uns im Laufe unseres Musikjahres immer wieder finanziell unterstützen.

Danke für die Unterstützung!
Obwegeser Walter, Metzgerei Thialer, Gritsch Armin GmbH, Bar Cafe Montana KG Prad, Karl Pichler AG, Restaurant am Teich, Ingenieure Patscheider & Partner, Elektro Reinstadler GmbH, Pirmatek GmbH, Auto Hofer, Thermo Ton KG, Elektro Wallnöfer, Gasthof Sonne Stilfs, Renner Bau, Mair Josef & Co KG, Polyfaser AG, Bäckerei Gander, Vagloar Alfred, Sektion Hockey Prad, Agethle Kurt, Mitterhofer Dietmar, Innerebner Lukas, Mühlschneider Peter, Pircher Martin, Bibi Martin, Söleser Peter, Söleser Georg, Stilin Oliver, Geadele Horst, Kaspar Veithn Kaspar, Geadele Alexander, Sottler Georg, Krautschneider Sieghart, Krautschneider Andreas, Müller Alois, Pinter Elmar, Geadele Albrecht, Jochberger Nadja, Obwegeser Lukas und Gumperle Adalbert.

Lara Niederegger & Viktoria Thoma

SO FINDEN SIE DIE „PN“ ONLINE

Die PN ist monatlich
immer auf der Homepage
der Marktgemeinde Prad
online abrufbar!
www.gemeinde.prad.bz.it

Atemlos – oder wie steht es um meine Lungengesundheit

Ein vollbesetzter Bürgersaal mit mehr als 80 Zuhörern zeigte, dass das gewählte Thema die Menschen interessierte. Auf Einladung des Bildungsausschusses Prad referierte Dr. Herbert Maier, Oberarzt und Dozent an der Universitätsklinik Innsbruck, zum Thema „Atemlos“ und Lungengesundheit. Zu Beginn seines Vortrages ging er recht ausführlich auf mögliche negative Wirkungen von Covid auf unser Atmungsorgan ein und zeigte die Schädigung der Lunge durch dieses Virus; allerdings zeigte er auch erfolgreiche Therapien dieser speziellen Beeinträchtigung der Lunge auf. Dann behandelte Dr. Maier in seinem Vortrag eine Reihe von Erkrankungen unseres wichtigsten Atmungsorganes. Dazu erklärte er verständlich welche Symptome die möglichen Erkrankungen begleiten und anhand von Fotoaufnahmen und Bildern zeigte er plastisch, welche Veränderungen sich in den Lungen vollziehen und wie die moderne Thoraxchirurgie heute erfolgreich und für Betroffene sehr oft hoffnungsvoll auf Genesung solche Leiden behandeln kann. Beeindruckt waren die Zuhörer von den heutigen Methoden der Schlüssellochchirurgie, wenn es um operative Eingriffe im Bereich Lunge geht. Dr. Maier zeigte auch auf, welche Schäden - bis hin zum Lungenkrebs - das Rauchen in den Lungen hervorruft. Er wies in seinem Vortrag öfters und eindringlich auf die schädigenden Auswirkungen des Rauchens hin. Die Lungenaufnahme eines Patienten mit Raucherschäden, zeigte, dass die Teerstoffe der Zigaretten nahezu für immer das Schnaufen erschweren können, die Lunge belasten und in dieser

Der vollbesetzte Bürgersaal beim Vortrag

sichtbar bleiben. Neben dem Rauchen können auch andere Umwelteinflüsse wie Asbest, Radon, Ruße, Abgase, Stäube usw. eine Lungenerkrankung hervorrufen, deren Symptome und Auswirkungen ähneln sich.

Die Thoraxchirurgie versucht heute so schonend wie möglich operative Eingriffe vorzunehmen, um betroffenen Patienten ein ertragbares Leben zu ermöglichen. Leider aber braucht es manchmal auch eine Lungentransplantation. 10 bis 12 solcher Transplantationen werden jährlich an der Universitätsklinik Innsbruck durchgeführt, an denen der Referent maßgeblich beteiligt ist. Auch die Frage nach der Pflege unseres Atmungsorganes erklärte der Referent. Neben der Vorsorgeuntersuchung meinte er, dass regelmäßiges zügiges Gehen (4–5-mal die Woche, Schwimmen, Radfahren, für insgesamt jeweils 30-40 Minuten und rauchfreies Leben der Lungengesundheit förderlich sind. Nach dem 50-minütigen Vortrag konnten die Interessierten noch Fragen an den Lungenfachmann stellen. Ein kräftiger Applaus zeigte, wie es Dr. Meier gelungen war, seinen Vortrag für die Anwesenden ansprechend zu gestalten. Dafür sei ihm ein großer Dank ausgesprochen. Im Nachgespräch mit vielen Zuhörern/Zuhörerinnen konnte man erfahren, wie sehr sie solche Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen zu schätzen weiß. Weil man verständlicherweise ein Leiden oder eine Angst vor einer eventuellen Erkrankung oder eine Aufklärung zu vermutlichen Symptomen nicht vor einer größeren Zuhörermenge erklärt haben will, hat es nach dem offiziellen Abschluss der Veranstaltung noch Fragen in persönlichen Gesprächen mit Universitätsdozent Dr. Herbert Maier gegeben.

Aus der Sicht des Bildungsausschusses und der Zuhörer war diese Veranstaltung eine erfolgreiche Veranstaltung gewesen. Es war ein Baustein in einer Reihe von nachfolgenden Gesundheitsthemen, wie Demenz oder Hautpflege, die in den Monaten bis Februar 2024 folgen werden.

Bildungsausschuss Prad

Abänderungen an den Wiedergewinnungs- und Durchführungsplänen der Gemeinde Prad am Stilfserjoch

Sämtliche von der Gemeindeverwaltung genehmigten Abänderungen an den Wiedergewinnungs- und Durchführungsplänen betreffend das Gemeindegebiet von Prad am Stilfserjoch werden auf der Amtstafel der Gemeinde (www.gemeinde.prad.bz.it) und im Südtiroler Bürgernetz unter www.provinz.bz.it/de/institutionelle-veroffentlichungen/akten-raumplanung.asp veröffentlicht. Dort können die Beschlussmaßnahme und die technischen Unterlagen konsultiert werden.

Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta
Sozialdienste | Servizi Sociali
Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Prad am Stilfserjoch
Laboratorio protetto per persone con disabilità
Prato allo Stelvio

Weihnachtsmarkt

Am Freitag, 1. Dezember 2023

von 14:00 bis 18:00 Uhr

in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung Prad

Kiefernhainweg 35

verschiedene Stände mit selbstgemachten Produkten

gemütliches Beisammensein

musikalische Unterhaltung mit unserer Band „Kraut und Ruabm“

leckere Kekse und warme Getränke

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wir laden alle

Senioren und Alleinstehende

recht herzlich zu unserer

Weihnachtsfeier

am Mittwoch, **27. Dezember 2023**

um **14:00 Uhr**

im aquaprad Raiffeisensaal ein!

Eine Bläsergruppe, der Kirchenchor „Maria Königin“
und die Senioren-Tanzgruppe umrahmen unsere Feier.

KVW Ortsgruppe Prad
Bäuerliche Seniorenvereinigung Prad

Besinnlicher Advent

Konzert mit Umtrunk

am Samstag, 9. Dezember
um 19 Uhr
in der Pfarrkirche von Prad

Der Bildungsausschuss Prad lädt zu einem besinnlichen und musikalischen Abend ein!

Mitwirkende:
Gruppen der Musikkapelle Prad
Musikschule Prad
Kirchenchor Prad
Vocalensemble Suvendes
Junges Dorf Prad

Bildungsausschuss Prad am Stilfserjoch

JUNGES DORF

MK 1866 PRAD MUSIKKAPELLE PRAD AM STILFSERJOCH

Musikschulen

PRADER ADVENTSFENSTER

WIR LADEN ALLE FAMILIEN EIN,
IHR FENSTER WÄHREND DER ADVENTSZEIT SCHÖN ZU GESTALTEN, ZU BELEUCHTEN,
SICH SELBST UND ALLEN VORBEISPAZIERENDEN DAMIT EINE FREUDE ZU BEREITEN.

UNTER ALLEN TEILNEHMERN WERDEN 3 GESCHENKE VERLOST

Anmeldung beim KFS Handy unter 376 029 6666

ABSCHLUSS DER SOMMERLESEAKTION 2023

Leserfestl in der Bibliothek

Wie jeden Sommer über fand auch dieses Jahr wiederum der Sommerlesepreis für Kinder im Grundschulalter in der Bibliothek statt. Von Mitte Juni bis Anfang September konnten unsere jungen Leseratten zwischen 177 neuen Büchern zum Sommerlesepreis auswählen. Zu jedem Buch waren 3 Fragen in einem Quiz richtig zu beantworten. Jedes richtig ausgefüllte Quiz ist dann beim Abschlussfest ein Los für die Tombola. Je mehr Bücher man also liest, desto mehr Gewinnchancen hat man. Es wurden insgesamt 695 Quizbögen in der Bibliothek abgegeben. Die meistgelesenen Bücher – mit jeweils 12 Ausleihen – waren „Millia erster Schultag“, „Pippi feiert Geburtstag“, „Greta Thunberg – Little People“ und „Der Monsterjäger-Club – Spuk auf Burg Alb“. Am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 – passend zum „Tag der Bibliotheken“ – fand dann das Abschlussfest der Sommerleseaktion statt, zu welchem über 80 Kinder erschienen. An diesem Tag verirrte sich auch eine Clownin zu uns in die Bibliothek und wir mussten ihr genauestens erklären, wie der Sommerlesepreis funktioniert. Gespannt warten die Kinder auf den Höhepunkt des Abschlussfestes, auf die Verlesung der Gewinner der Sommerleseaktion. Dieses Jahr wurden Simon Nigg und Lea Maria Dietrich die Lesesieger. Da heuer auch die Erstleser sehr fleißig gelesen haben, erhielten diese heuer einen kleinen Sonderpreis. Herzlichen Glückwunsch an Jonas Gander und Julia Prugger. Sie alle wurden mit einem tollen Geschenk für ihre Leselust belohnt. Anschließend wurden noch 25 Sachpreise mit Hilfe der Clownin unter den Kindern verlost. Kein Kind ging aber leer aus, da sich die restlichen Kinder noch einen kleinen Trostpreis aussuchen durften und alle von unserer Clownin noch Luftballonfiguren bekamen. Zum Abschluss des Festes gab es für alle Kinder Popcorn in der Bibliothek.
Wir sind sehr stolz auf die Kinder, die so viel gelesen haben.

Bibliothekseinführung mit den Lesebienen

Besuch in der Bibliothek

Am 10. Oktober besuchte die Klasse 3A die Bibliothek. Gemeinsam mit Lehrerin Magdalena und Bibliothekarin Marion durften wir mit den Bee-Bot's arbeiten. Die Bibliothekarin hat uns den Inhalt von ein paar Büchern vorgelesen. Wir mussten gut zuhören und dann erraten, welches Buch es ist. Danach konnten wir mit den Bee-Bot's zu den richtigen Bildern auf dem Plakat fahren. Das Team, welches erster beim Buch war, durfte das Buch suchen. Zum Glück hat uns Marion vorher gezeigt, wie wir die Bücher leichter finden. Nach einer Stunde mussten wir leider gehen. Uns hat es sehr gut gefallen! Wir freuen uns auf das nächste Mal

Klasse 3A (Aaron und Annalena)

Einführung in den Online-Suchkatalog der Bibliothek

Am 25., 26. und 27. Oktober 2023 haben wir alle Schüler der 4. Klassen GS Prad in Kleingruppen zu uns in die Bibliothek eingeladen, um ihnen die Webseite und den Onlinekatalog der Bibliothek zu erklären.

Marilea Tumler – Klasse 4A
In der Schule durften ich und einige meiner Mitschülerinnen der 4A Mathe sausen lassen und wir wurden zu einer Überraschung in die Bibliothek eingeladen. Dort angekommen, zeigte uns Bibliotheksleiterin Manuela den Onlinekatalog der Bibliothek. Der Onlinekatalog ist ein Verzeichnis aller Bücher der Bibliothek. Wir bekamen Zettel zum Ausfüllen.
Wir mussten Bücher suchen und Fragen beantworten, deren Antworten wir im Onlinekatalog fanden, zum Beispiel die Telefonnummer der Bibliothek. Sobald wir fertig waren, durften wir den Onlinekatalog noch genauer erforschen. Zum Schluss bekamen wir alle eine Urkunde überreicht.

Luis Klotz – Klasse 4A
Im Onlinekatalog der Bibliothek Prad kann man Bücher suchen, Bücher verlängern und Bücher vormerken. Über die Webseite kann man beim Konto die Benutzerdaten eingeben und kommt dann zu den eigenen Daten z.B. wie viele Bücher man ausgeliehen hat. Man sieht auch, wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.
Auf der Webseite sieht man auch alle Veranstaltungen, die Öffnungszeiten, Medientipps mit neuen Büchern und die Leihstelle Lichtenberg. Manuela heißt die Bibliothekarin und es helfen noch viele andere Personen in der Bibliothek mit.

bibliothek

VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER

Donnerstag, 07. Dezember 2023 ab 15.00 Uhr
Vorlesen und Basteln für Kinder bis 6 Jahren in der Bibliothek Prad. Wir freuen uns auf euch!

Donnerstag, 14. Dezember 2023 um 9.30 Uhr
Vorlesen für Kinder bis 3 Jahre. Wir freuen uns auf die Kleinen!

Donnerstag, 21. Dezember 2023 von 08.00 bis 12.30 Uhr
Weihnachtliches Vorlesen für die Grundschüler in der Bibliothek.

Monat Dezember
Vorlesestunde/Leseförderung für die Grundschüler in der Bibliothek Prad.

BUCHTIPP DES MONATS

Kalt und still – Krimi
von Viveca Sten

Bei Minus 20 Grad zählt jede Stunde. Hanna Ahlander ist 34, als ihre Welt kurz vor Weihnachten in sich zusammenfällt. Ihr Freund verlässt sie für eine andere und ihr Vorgesetzter legt ihr nahe, den Dienst bei der Stockholmer Polizei zu quittieren.
Nachdem sie nicht bereit war, einen kriminellen Kollegen zu decken, stellt sich das Polizeikorps gegen sie. Zum Glück gibt es in dieser Männerwelt auch Frauen: Etwa ihre ältere Schwester, die sie flugs nach Åre schickt in ihr leer stehendes Ferienhaus. Hanna badet noch in Selbstmitleid, als eine Vermisstenmeldung sie erreicht.
Nach einer Party ist die junge Amanda nicht nach Hause gekommen. Bei Minus 20 Grad zählt jede Stunde. Hanna beteiligt sich an der Suchaktion und hält Augen und Ohren offen. Bald weiß sie mehr als die örtliche Polizei ...

„Essen auf Rädern“ wird sichtbar

„Wir sind hier“: Neue Westen und neues Logo für Freiwillige, Verbesserung der Sichtbarkeit und Sicherheit!

Die ehrenamtlichen Helfer von “Essen auf Rädern” werden sichtbar! Ab sofort werden alle Freiwilligen im Vinschgau mit Westen ausgestattet, was nicht nur ihre Sichtbarkeit, sondern auch die Sicherheit während der Auslieferungen der Essen, erhöht.

„Essen auf Rädern“ ist ein gemeinnütziger Dienst, der dafür sorgt, dass ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Bürger*innen, regelmäßig eine warme Mahlzeit bekommen. Die Freiwilligen sind das Rückgrat dieser wertvollen Dienstleistung, da sie die Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Sozialdienste tatkräftig unterstützen.

Die Direktorin der Sozialdienste, Karin Tschurtschenthaler lobt den Einsatz der Freiwilligen und ist erleichtert, dass es nach den Einschränkungen der Pandemie wieder gelungen ist freiwillige Personen zu finden. „Wir sind froh um die Unterstützung der freiwilligen Helfer*innen, sie bringen nicht nur eine warme Mahlzeit zu den vielen Menschen, sie bringen auch ein nettes Wort, ein Lächeln und manchmal auch etwas Sonne in die Haushalte. An dieser Stelle einen aufrichtigen Dank für die fleißigen Hände“. Die Direktorin betont in diesem Zusammenhang auch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen der Küchen der Seniorenwohnheime, der Gemeinden und des Krankenhauses. Sie sind es die, die das schmackhafte Essen vorbereiten und es hygienisch frisch verpacken. „Es ist ein logistisches Meisterwerk, welches Dank der Motivation und des Einsatzes vieler Beteiligten sehr gut gelingt“, so die Direktorin weiterhin. Für weitere Informationen oder um sich ehrenamtlich bei „Essen auf Rädern“ zu engagieren, wenden Sie sich bitte an den Sozialsprengel Obervinschgau Tel. 0473 836 000 oder an den Sozialsprengel Mittelvinschgau Tel. 0473 736 700.

KVW

Ortsgruppe Prad

Das Arbeitsjahr des KVW hat mit der Gebietstagung in Stilfs unter dem Jahresthema **„Miteinander in Bewegung – damit niemand zurückgelassen wird“** begonnen.

Das Jahresthema bringt viel Potential für die Arbeit in der Ortsgruppe. Unsere Aufgabe ist es, im Gespräch, die Schwachen im Ort ausfindig zu machen. Dabei geht es nicht nur um finanzielle, sondern viel mehr um die sozialen Aspekte unserer Arbeit.

Vorankündigung Termine Dezember 2023:

- **05.12.2023:** Nikolausbesuch mit Nikolausfeier in der Seniorenstube
- **10.12.2023:** Adventfeier mit Texten und Liedern in Zusammenarbeit mit St. Antoniusheim und der Tagesstätte
- **27.12.2023:** Senioren Weihnachtsfeier im aquaprad Raiffeisensaal (Heuer werden die Mitgliedsbeiträge 2024 - 30 € - vor der Feier einkassiert. Wir bitte die Mitglieder um Verständnis dafür, es erleichtert unsere Arbeit beim Einkassieren)

Weihnachtskarten für Menschen in Not

Viele Südtiroler Künstler, Freizeitmaler und Nachwuchskünstler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort online auf www.menschen-helfen.it/shop oder im nächstgelegenen SBB-Bezirksbüro erworben werden. Sie können auf Wunsch auch mit einem persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden. Durch den Kauf von Glückwunsch- und Weihnachtskarten ermöglichen Sie es dem „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“, weiterhin unverschuldet in Not geratene bäuerliche und nicht-bäuerliche Personen und Familien in Südtirol zu unterstützen und so neue Hoffnung und Lebensmut zu schenken. Persönliche Weihnachtsgrüße bereiten Menschen somit doppelt Freude. Der BNF bedankt sich für den Kauf der Weihnachtskarten, damit helfen Sie uns zu helfen.

Weiterführende Informationen sowie Bestellungen unter:
Tel. 0471 999 330
bnf-weihnachtskarten@sbb.it
www.menschen-helfen.it/shop

Bäuerlicher Notstandsfonds EO

Termine im Dezember

jeden Dienstag (ab 7.11.) | 14:30 - 17:30 Uhr
Seniorentreffen
KVW Ausschuss | Seniorenstube

jeden Mittwoch (ab 8.11) | 14:30 - 16:00 Uhr
Tanzen ab der Lebensmitte
KVW | Rosa Weissenegger | Sprengelsitz

jeden Dienstag (ab 14.11.) | 18:30 - 20:00 Uhr
Tanz am Abend
KVW | Ingeborg Stecher | Musikschule

Mo, 04.12.2023 | Abend
Nikolausumzug
Hauptplatz | Koatlacker

Mi, 06., 13.12. | 09:00 - 09:45 Uhr
Beckenbodentraining
Gymnastikraum Sprengelstützpunkt | KFS

jeden Donnerstag | 09:30 - 11:00 Uhr
Offener Elterntreff
Gymnastikraum Sprengelstützpunkt | KFS

Do, 07.12. | 15:00 - 16:30 Uhr
Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder bis 6 Jahren
Bibliothek Prad

jeden Donnerstag | 19:00 - 21:00 Uhr
Kegelabend
Sportwell | AVS Sektion Prad

jeden Donnerstag | 19:15 - 21:30 Uhr
Klettern für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren
Kletterhalle Schluderns | AVS Sektion Prad

jeden Samstag | 18:00 - 20:00 Uhr
Klettern für Kinder und Jugendliche bis 13 Jahren
Kletterhalle Schluderns | AVS Sektion Prad

Sa, 09.12. | 19:00 - 20:00 Uhr
Weihnachtskonzert
Pfarrkirche Maria Königin | Bildungsausschuss Prad

Do, 23.12. | ab 15:00 Uhr
Weihnachtsstandl
Hauptplatz | Weisses Kreuz Prad

So, 31.12.
Neujahrssingen
Lichtenberg | FF Lichtenberg

Familienfreundliche Betriebe

Folgende Betriebe sind familienfreundlich und bieten allen KFS Mitgliedern nach Vorlage der Mitgliedskarte Preisnachlässe an. Bitte beachtet die verschiedenen Prozentsätze und nutzt die Angebote! Es lohnt sich!

AUTO HOFER	20 % auf Batterien; 15 % auf Schneeketten; 10 % auf Bremsbacken Gratis Autoreinigung außen und innen bei Revision
APOTHEKE PRAD	10 % auf alle lagernden Produkte der Firmen CHICCO und MAM. Gilt nicht für bereits reduzierte Ware
A2S SPORTS KG	10 % auf die gesamte Ware
BÄCKEREI GANDER	5 % auf eigenes Brot
BÄCKEREI SAURER	10 % auf Brot, bei einem Einkauf ab 10 €
BOUTIQUE SUNSET	5 % auf das gesamte Sortiment
COSMETIC BOUTIQUE CLAUDIA	5 % auf Kosmetikprodukte und Behandlungen
EISNHERZ	5 % auf das gesamte Sortiment
EISENWAREN RUNGG	5 % auf das ganze Sortiment
GARAGE OLYMPIA	15 % auf Schneeketten
MODE DELLASEGA	5 % auf Bekleidung
OPTIK GRITSCH	20 % auf Sehbrillen
PARFÜMERIE AURIS	10 % Skonto auf Gerard's-Produkte, alle Sonnenprodukte, Haar- und Modeschmuck, Unterwäsche; 5 % auf Damen- und Herrendüfte, Naj Oleari- und Nouba-Produkte
SALON HAARGALERIE	10 % auf Haarschnitte
SALON ROSMARIE	10 % auf Kinderhaarschnitte bis 14 Jahre
SPORT BALDI	10 % auf Fahrräder
SPORT FAHRNER	10 % auf das ganze Sortiment
TEXTILECKE MEXX	10 % auf Herrenbekleidung
UNIKAT WOLLE	5 % auf das gesamte Sortiment
VINOTHEK KARNER	20 % auf Mineralwasser; 10 % auf Bier, ausgenommen Fassbier; 5 % Skonto auf Wein 0,75 Liter (Nur bei Selbstabholung)
WOHNTEXTILIEN ABART	5 % auf lagernde Vorhänge, Teppiche und Betten

KFS Katholischer Familienverband Südtirol
ZWEIGSTELLE PRAD

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der **30. November 2023**
Unterlagen schicken Sie bitte an:
prodr.nochrichtn@gmail.com oder an die Bibliothek Prad

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des
Landesgerichtes Nr. 19/1993

EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994

DRUCKEREI: Ferrari Auer

ADRESSE:
Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

VERANTWORTLICH IM SINNE
DES PRESSEGESETZES: Josef Laner

TITELTHEMA: Werner Altstätter

KOORDINATION: Karoline Lösch

GRAFIK UND LAYOUT: Manuel Platzgummer

ICH WURDE GEBOREN – OKTOBER 2023

Burger Moritz, 01.10.2023
Haas Jesaja, 03.10.2023
Unterkircher Nelia, 11.10.2023
Hofer Jakob, 14.10.2023
Errachia Eyad, 15.10.2023
Negrini Ferdaous, 16.10.2023

ALLES GUTE – GEBURTSTAGE OKTOBER 2023

Miribung Wwe. Pichler Theresia, 31.10.1934
Veith Karl, 18.10.1937
Stillebacher Wwe. Gander Helene, 23.10.1939
Platzer Wwe. Pinggera Irma, 26.10.1939
Brunner Max, 31.10.1939
Gander Ludwig, 02.10.1941
Wallnöfer Helmuth Johann, 02.10.1941
Niederegger Georg, 03.10.1941
Obkircher Wwe. Klotz Rosa, 12.10.1941
Ebner verh. Ebensperger Helga, 22.10.1941
Fiegl Wwe. Angerer Luise, 02.10.1942
Strimmer verh. Wallnöfer Anna Maria, 05.10.1943
Stark Adelheid, 15.10.1943
Thialer Wwe. Karner Adelina, 30.10.1943

NÜTZLICHE KONTAKTE

Apotheke

KÖLLEMANN DR. PATRIZIA
Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 616 144
Öffnungszeiten: 08:30 - 12:30 und 14:30 - 18:30 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Bibliothek

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK PRAD
Kreuzweg 4/b, Tel. 0473 617 060
E-Mail: bibliothek@gemeinde.prad.bz.it
Öffentlicher Internetpoint
MO: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
DI: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
MI: 09.00–11.00 Uhr, 18.30–19.30 Uhr
DO: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
FR: 09.00–11.00 Uhr

LEIHSTELLE LICHTENBERG
E -Mail: bibliothek.lichtenberg@outlook.com
DI: 16.00–17.30 Uhr
DO: 09.00–10.00 Uhr (Krabbelgruppe)
& 14.30–16.00 Uhr

Ärzte

Prad, Silberstr. 31,
Tel. 0473 616 029 oder Tel. 379 16 22 609
DR. GIUSEPPE CAMILETTI
MO: 15.00-18.30, DI: 15.00-18.30, MI: 09.00-12.30,
DO: 09.00-12.30, FR: 09.00-12.30

DR. RAFFAELE LENDI
Tel. 351 12 44 470
MO: 15:00-18:30, DI: 15:00-18:00, MI: 08.30-12.00,
DO: 08.30-12.00 (nur mit Terminvereinbarung),
FR: 08.30-12.00

BLUTABNAHME
MI: 07.00-08.00 Uhr (nur mit Vormerkung)

VERWALTUNG SPRENGEL
(Ex-Krankenkasse)
MI: 09:00-10:30 Uhr

Gemeindeämter

SEKRETARIAT
Telefon: 0473 057 000
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it

LIZENZAMT, WAHLAMT UND MELDEAMT
Telefon: 0473 057 010
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it

STANDES- UND MELDEAMT
Telefon: 0473 057 008
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: demografische.aemter@
gemeinde.prad.bz.it

BUCHHALTUNG
Telefon: 0473 057 005 0473 057 006
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it

BAUAMT
Telefon: 0473 057 012
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it

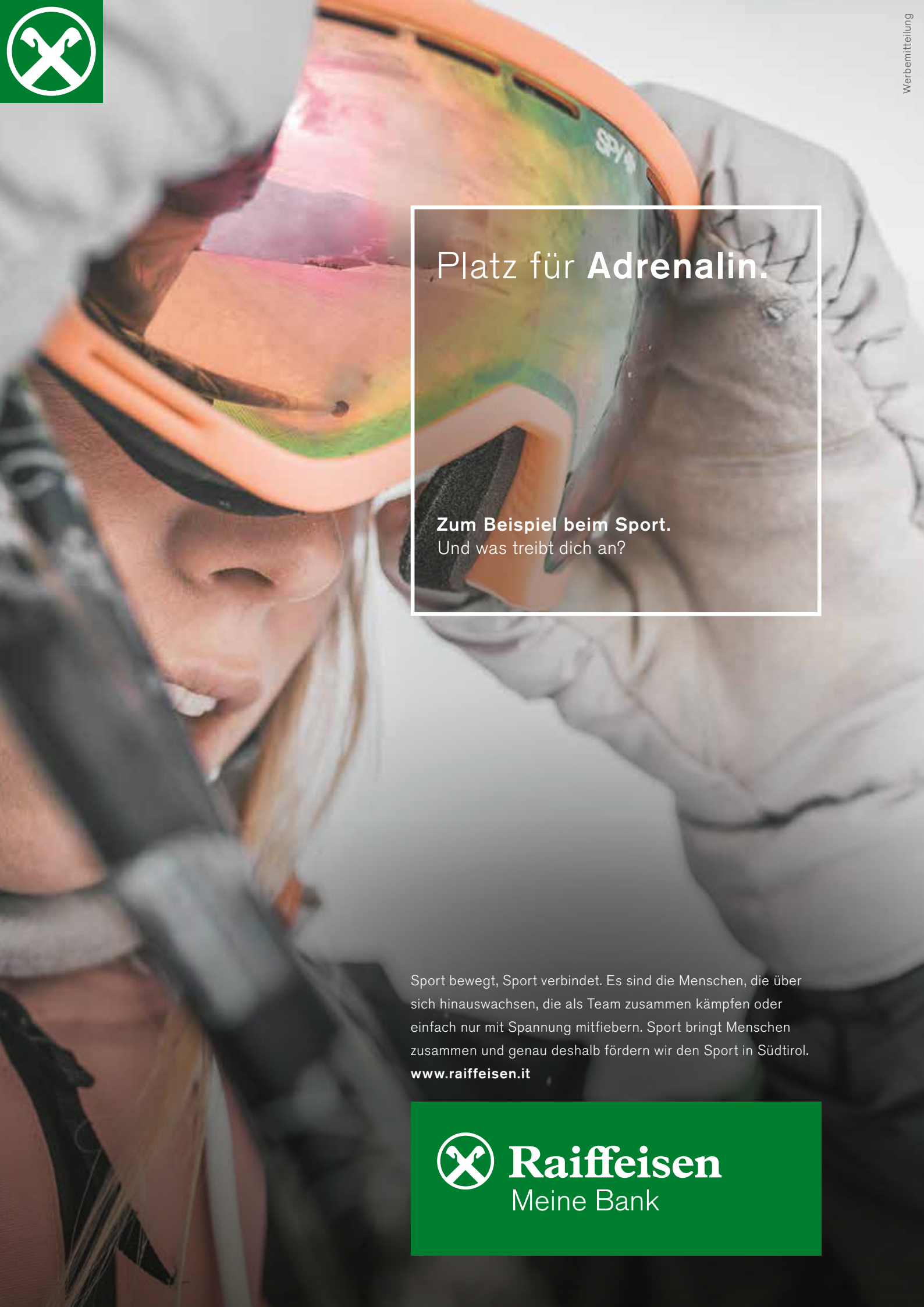
LIEGENSCHAFTSSTEUER UND GEBÜHREN
Telefon: 0473 05 70 13
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it

GEMEINDEPOLIZEI
Telefon: 0473 057 011
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

GEMEINDEBAUHOF
Telefon: 349 06 24 220

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF
DI: 13.00-17.00 Uhr, SA: 08.00-11.30 Uhr

Werbemitteilung



Platz für **Adrenalin.**

Zum Beispiel beim Sport.
Und was treibt dich an?

Sport bewegt, Sport verbindet. Es sind die Menschen, die über sich hinauswachsen, die als Team zusammen kämpfen oder einfach nur mit Spannung mitfiebern. Sport bringt Menschen zusammen und genau deshalb fördern wir den Sport in Südtirol.
www.raiffeisen.it

Raiffeisen
Meine Bank